

# Inhalt

	Seite
Vorwort . . . . .	5
<b>I. Vom Kaiserreich zur Republik</b>	
1. <i>Als Geburtshelfer der deutschen Republik</i> . . . . .	9
Reichskanzler Ebert — Erster »Vorwärts«-Sturm abgeschlagen — Scheidemann ruft die Republik aus — Im Hauptquartier der Partei — Volksbeauftragte — Deutschland nicht Rußland — Friede, Arbeit und Brot.	
2. <i>Das alte Preußen</i> . . . . .	21
Altpreußische Beamtenpolitik — Preußen bestimmt die Reichspolitik — Altpreußisches Dreiklassenwahlrecht — Wahlrechtskampf und Krieg — Der Kaiser ahnt seinen Sturz — Bethmann-Hollwegs Sturz — Das Preußenkabinett für den König.	
3. <i>Als Geburtshelfer der Republik Preußen</i> . . . . .	38
Republikanisierung der Beamten — Ministerzweigespann.	
4. <i>Als Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten</i> . . . . .	43
Die Ministerialbürokratie — Minister und Königin — Meine Personalpolitik — Meine Agrarpolitik und ihre Widersacher — Landbund und Landarbeiterstreiks — Bolschewistenschreck — Agrarreaktionäre Widerstände in der Regierungskoalition — Parlamentarische Staatssekretäre — Domänenverwaltung — Altpreußische und neupreußische Siedlungspolitik — Staatsforsten und Jagd.	
5. <i>Friedensvertrag</i> . . . . .	69
Dolchstoßlegende und Meuchelorde — Die Kriegsschuldfrage — Kronrat über finanzielle Kriegsrüstung — Militärvorlage und Kriegsausbruch im Preußenkabinett — Preußenkabinett über Kriegsziele — Der Niederlage entgegen — Die Kriegsschuldfrage im Parlament — Mein Pazifismus.	
6. <i>Der Kapp-Putsch</i> . . . . .	84
Abbau der Armee. Baltikumer — Offiziers- <i>Meuterei</i> — Einmarsch der Kapp-Rebellen — In Dresden — Nach Stuttgart — Rücktritt Noskes, Geßler Wehrminister — Der Generalstreik erstickt den Putsch — Rote Armee im Westen — Severing Innenminister, Braun Ministerpräsident — Das erste preußische Kabinett der Weimarer Koalition — Reichsgericht versagt gegen die Kapp-Putschisten.	
<b>II. Bis zur Ruhrbesetzung und zum Hitlerputsch</b>	
1. <i>Kommunistenaufstand und Reichswehr. Große Koalition in Preußen</i> . . . . .	105
Kabinett Stegerwald in Preußen — Wieder Ministerpräsident — Ueber Koalitionspolitik.	
2. <i>Entscheidung über Oberschlesien. Ermordung Rathenaus</i> . . . . .	117
Wirths Sturz.	
3. <i>Reichskabinett Cuno und Ruhrbesetzung</i> . . . . .	121
Preußenkabinett gegen Sabotageakte — Inflation und Stabilisierung der Währung — Separationsbestrebungen im Rheinland.	

4. Reichsexekutive in Sachsen und Hitlerputsch in München . . . Bayern Hort der Reaktion — Erster Hitlerputsch.	Seite 132
--	--------------

### III. Bis Eberts Tod

1. Sturz des Kabinetts Stresemann. Schacht Reichsbankpräsident . Preußen im Reichsrat — Wie Schacht Reichsbankpräsident wurde — Ermächtigungsgesetze und Demokratie — Auflösung des Reichstages und Neuwahl — Dawesplan und Londoner Konferenz — Marx und die Volksgemeinschaft. Luther Reichskanzler.	139
2. Mein Verhältnis zu Reichspräsident Ebert . . . . . Um die Reichsflagge — Um Artikel 48 der Reichsverfassung — Eberts »Landesverrat« und Tod.	152

### IV. Von der großen Koalition zur Weimarer Koalition in Preußen

1. Die Volkspartei sprengt die große Koalition . . . . . Preußische Landtagswahl — Preußische Regierungskrise — Wei- marer Koalition in Preußen — Wahl des Reichspräsidenten — Hindenburg Reichspräsident — Die Weimarer Koalition in Preu- ßen und die Reichspolitik.	163
2. Locarno, Völkerbund, Rheinlandräumung . . . . . Der Geist von Locarno — Räumung der ersten Rheinlandzone, Feier in Köln — Abrüstungskonferenz. Deutschland im Völker- bund — Meine Stellung zur Reichspolitik und den Regierungs- krisen — Sturz und Wiederernennung des Reichskanzlers Luther.	177
3. Flaggenfrage . . . . . Zweiter Sturz Luthers — Schutz der republikanischen Reichs- farben.	188

### V. Weimarer Koalition in Preußen, Bürgerblock im Reiche

1. Hochverräterische Unternehmungen und Bolschewistenschreck . Versagen des Oberreichsanwalts — Die kommunistische »Gefahr« — Hindenburg und seine Kameraden — Hindenburg und sein Kaiser — Offizierskorps' und Reichswehr — Reichswehr und illegale Verbände — Fememorde.	195
2. Vermögensauseinandersetzung mit den Hohenzollern . . . . . Vergleichsvorschläge — Volksabstimmung über Enteignung — Endgültiger Vergleich.	211
3. Gemeinwirtschaftliche Entwicklung in Preußen, entgegengesetzte Tendenz im Reiche . . . . . Schacht gegen die Gemeinwirtschaft — Vermögensauseinander- setzung Preußen-Reich — Preußen-Bayern.	217
4. Bürgerblock im Reiche. Reichsschulgesetz . . . . . Deutschnationale Personalpolitik — Reichsschulgesetz — Erhöhung der Beamtengehälter — Der Beamte als Parlamentarier — Barmat- Affäre — Severings Rücktritt — Grzesinski Innenminister — Er- gebnisse der Weimarer Koalitionspolitik.	223

## VI. Von Müller bis Brüning

- |  |     |
|--|-----|
| 1. <i>Linkswahlen und Panzerkreuzer</i> . . . . .  | 245 |
| Um das Reichskanzleramt — Reichskanzler Hermann Müller — Weimarer Koalition in Preußen — Stresemann für große Koalition in Preußen — Panzerkreuzer A.  |     |
| 2. <i>Erneuter Versuch zur Lösung des Reparationsproblems</i> . . . . .  | 254 |
| Sachverständigenkonferenz in Paris — Der Youngplan — Volksbegehren und Volksentscheid.   |     |
| 3. <i>Finanzielles Verhältnis der Länder zum Reich</i> . . . . .   | 260 |
| Preußen-Bayern — § 35 des Finanzausgleichsgesetzes.  |     |
| 4. <i>Grenzschutz, Reichswehr, Nationalsozialisten</i> . . . . .   | 265 |
| v. Schleicher und die illegalen Verbände — Gröner und der Grenzschutz — Reichswehr und Nationalsozialisten — Rechtsentwicklung im Zentrum und bei den Deutschnationalen — Erneuter Anlauf zur großen Koalition in Preußen.   |     |
| 5. <i>Die Konkordatsfrage</i> . . . . .  | 274 |
| Reichskonkordat wird angestrebt — Nuntius Pacelli in Berlin — Der Landtag stimmt dem Konkordat zu.   |     |
| 6. <i>Die Minderheitenfrage</i> . . . . .  | 281 |
| 7. <i>Zehn Jahre Versailler Vertrag</i> . . . . .  | 284 |
| Hochschulen und Studentenschaft — Um die Freiheit der Hochschulen und die Rechte der Studenten — Tod Stresemanns. Große Koalition in Preußen gescheitert — Ministerwechsel im preußischen Kultusministerium — Ministerwechsel im preußischen Innenministerium — Verschärfung der Wirtschafts- und Finanzkrise — Müller tritt zurück. |     |

## VII. Von Brüning bis v. Papen

- |  |     |
|--|-----|
| 1. <i>»Präsidialkabinett«</i> . . . . .  | 295 |
| Brünings erster Parlamentserfolg — Rheinlandbefreiung, Stahlhelm und Hindenburg — Aussprache mit Hindenburg.   |     |
| 2. <i>Zuspitzung der politischen Lage</i> . . . . .  | 305 |
| Auflösung des Reichstages und Neuwahl — Reichstagsseröffnung und Nazitumulte gegen die Juden — Filmzensur der Nazis und der Reichsoberprüfstelle — Ueber 4 Millionen Arbeitslose — Sparmaßnahmen steigern die politische Unruhe — »Mehr Macht dem Reichspräsidenten« — Begnadigungspraxis und Todesstrafe — Amnestie — Mißbrauch der Abgeordneten-Immunität — Mißbrauch der Pressefreiheit — Preußen verbietet den Beamten die Zugehörigkeit zur nationalsozialistischen wie kommunistischen Partei. |     |
| 3. <i>Volksbegehren gegen die preußische Regierung</i> . . . . .   | 328 |
| Die Kommunisten für das Volksbegehren — Volkstrauertag — Reichsehrenmal und preußische Gedächtnisstätte — Abschluß des evangelischen Kirchenvertrages.   |     |
| 4. <i>Entstehung des polnischen Staates. Deutsch-österreichische Zollunion</i> . . . . .   | 337 |
| Preußische Polenpolitik — Polen im Weltkriege — Altpreußisches Kabinett und Kronrat zur Polenfrage — Die Korridorfrage —   |     |

	Seite
Preußisch-polnische Schulpolitik — Deutsch-österreichische Zollunion.	
5. <i>Ministerbesuche und deutsch-französische Verständigung</i> . . . . .	347
Das Hoover-Moratorium — Wechsel im preußischen Finanzministerium — Personalunion Reich-Preußen.	
6. <i>Reichsreform</i> . . . . .	356
Gegen die Zerschlagung Preußens — Bayrischer Partikularismus — Mein Unitarismus.	
7. <i>Versagen des Parlamentarismus. Osthilfe und Sturz Brünings</i> . . . . .	362
Sechs Millionen Arbeitslose — Neuwahl des Reichspräsidenten — Unterredung mit Hindenburg — Parteiwirtschaft oder Parteiherrschaft — Hindenburg oder Hitler — Letzter Sturm der Reaktion auf Preußen — Letztes Fazit meiner preußischen Politik — Demission des preußischen Kabinetts — Hitler und die Landesverteidigung — Auflösung der SA. und SS. — Schleicher stürzt Gröner — Die Osthilfe — Preußen gegen den Mißbrauch der Osthilfe — Ausscheiden der preußischen Regierung aus der Osthilfe.	

## VIII. Von v. Papen über v. Schleicher bis Hitler

1. <i>Parlamentsfeindliche Mehrheit im Landtag. Papen Reichskanzler und Kommissar für Preußen</i> . . . . .	393
Mein Fernbleiben vom Landtag — Mein Scheiden aus dem Amt — Bei Liebermann — Reichskabinetts v. Papen — Auflösung des Reichstages — Preußen wird sturmreif gemacht — Aufhebung der Demonstrationsverbote — Meine Absetzung — Klage beim Staatsgerichtshof — Entscheidung des Staatsgerichtshofs — Aussprache mit Hindenburg — Gerhart Hauptmanns 70. Geburtstag.	
2. <i>Reichstagswahl. Totalitätsanspruch Hitlers. Sturz v. Papens</i> . . . . .	422
Verhandlungen über Hitlers Kanzlerschaft scheitern — Zentrum und Nationalsozialisten — Auflösung und Neuwahl des Reichstages — Sturz v. Papens.	
3. <i>Schleicherepisode. Hitler und Göring am Ziel</i> . . . . .	429
Schleicher und Straßer — Unterredung mit v. Schleicher — v. Papens Torpedo gegen v. Schleicher — Letzte Unterredung mit v. Schleicher — Nationalsozialisten drohen mit Osthilfeskandal. v. Schleichers Sturz — Hitler Reichskanzler — Der preußischen Regierung werden die letzten Rechte geraubt — Auflösung des Landtages und Neuwahl.	
4. <i>Meine »Flucht«</i> . . . . .	446
»Braun-Severing 2 Millionen gestohlen« — SA. Hilfspolizei — Ermächtigungsgesetz — Meine Abreise.	